

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
I. Einleitung	13
II. Europäische Entwicklungszusammenarbeit.....	17
A. Entwicklungsgeschichtliche Rekonstruktion.....	17
1. 1957 bis 1972.....	17
2. 1973 bis Anfang der 1980er Jahre.....	19
3. 1980er Jahre.....	22
4. 1990er Jahre.....	26
a) Die Neuausrichtung der Entwicklungspolitik.....	27
b) Lomé IV/1	30
c) Lomé IV/2	32
5. Das Abkommen von Cotonou	35
a) Die Verhandlungen im Vorfeld des Abkommens.....	37
(1) Verhandlungsposition der EU	37
(2) Verhandlungsposition der AKP-Staaten	42
(3) Ungleichgewicht zwischen den Verhandlungspartnern.....	43
(a) Politische Rahmenbedingungen.....	44
(b) Wirtschaftliche Lage	45
(c) Institutionelles Ungleichgewicht	45
(d) Starres Verhandlungsmandat der EU.....	47
b) Inhalt des Abkommens.....	48
(1) Ziele, Grundsätze und Akteure	49
(2) Politische Zusammenarbeit	51
(3) Wirtschaftliche Zusammenarbeit	54
(4) Institutionelle Bestimmungen	55
c) Inhalt des Abkommens im Vergleich mit den vorherigen Verhandlungspositionen	56
d) Zwischenergebnis.....	58

e)	Revisionen von 2005 und 2010.....	59
(1)	Revision von 2005.....	59
(2)	Revision 2010.....	61
(3)	Risiken der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit.....	61
B.	Struktur der gegenwärtigen Entwicklungszusammenarbeit	64
1.	Rechtsgrundlagen der Zusammenarbeit	64
a)	Primärrechtliche Grundlagen	64
b)	Sekundärrechtliche Grundlagen.....	67
2.	Zuständigkeiten innerhalb der EU.....	69
3.	Praktische Umsetzung	70
a)	Programmierungsphase.....	71
b)	Durchführungsphase	73
c)	Menschenrechtliche Dimension.....	74
C.	Zwischenergebnis.....	75
III.	Souveränität und souveräne Gleichheit.....	79
A.	Souveränität	79
1.	Souveränität als ein sich wandelnder Begriff.....	80
2.	Äußere Souveränität	85
3.	Innere Souveränität.....	87
B.	Souveräne Gleichheit	89
1.	Wertneutralität und Demokratie	92
a)	Völkervertragsrecht.....	94
b)	Völkergewohnheitsrecht	97
(1)	Völkergewohnheitsrecht und Wertneutralität	97
(a)	Der Staatenkonsens als Grundlage des Völkergewohnheitsrechts	98
(b)	Globale Geltung des Völkergewohnheitsrechts.....	101
(2)	Demokratiegebot im Völkergewohnheitsrecht	102
(a)	Allgemeine Übung	103

(b) Opinio iuris	107
c) Allgemeine Rechtsgrundsätze.....	108
d) Zwischenergebnis.....	109
2. Wertneutralität und Menschenrechte.....	110
a) Völkerrechtlicher Menschenrechtsschutz	111
(1) Völkervertragsrecht und allgemein Rechtsgrundsätze.....	112
(2) Völkergewohnheitsrecht	112
(3) Bedeutung der menschenrechtlichen Werteordnung	115
(a) Humanitäre Intervention	115
(b) Völkerstrafrecht	118
(4) Zwischenergebnis.....	122
b) Abweichungen von der Staatenzentriertheit	122
(1) Internationale Organisationen im Völkerrecht.....	122
(2) Das Individuum im Völkerrecht	124
(3) Zwischenergebnis.....	132
c) Zwischenergebnis.....	132
3. Universeller Geltungsanspruch der Menschenrechte.....	133
a) Globale Herausforderungen	135
b) Rechtstheoretischer Begründungsansatz.....	138
(1) Volkssouveränität.....	140
(a) Volkssouveränität im demokratischen Verfassungsstaat.....	140
(b) Volkssouveränität und totalitäre Regime.....	142
(c) Volkssouveränität und Staatssouveränität	143
(d) Völkerrechtliche Geltung.....	144
(2) Selbstbestimmungsrecht der Völker	144
(a) Träger des Selbstbestimmungsrechts.....	146
(b) Inhalt des Selbstbestimmungsrechts	147
(i) Äußeres Selbstbestimmungsrecht des Staatsvolkes.....	148

(ii) Äußeres Selbstbestimmungsrecht des Volkes im ethnischen Sinne	150
(iii) Inneres Selbstbestimmungsrecht	154
(iv) Inneres Selbstbestimmungsrecht und Menschenrechte	156
(v) Zwischenergebnis	159
(c) Das innere Selbstbestimmungsrecht als politisches Prinzip	161
c) Zwischenergebnis	162
IV. Vereinbarkeit der Konditionalität mit dem Interventionsverbot	165
A. Vertragsfreiheit als Begrenzung des Interventionsverbots	165
1. Vertragsfreiheit der Nehmerstaaten	166
2. Vertragsfreiheit der Geberstaaten	167
a) Expliziter Anspruch auf Entwicklungshilfe	169
b) Abgeleiteter Anspruch auf Entwicklungshilfe	173
c) Solidaritätspflichten	177
(1) Solidaritätsprinzip	178
(2) Recht auf Entwicklung	182
(a) Inhalt des Rechts auf Entwicklung	182
(b) Entstehung und rechtliche Verbindlichkeit	186
(3) Konsequenzen für Konditionalität	188
(a) Solidaritätsprinzip	188
(b) Recht auf Entwicklung	190
3. Zwischenergebnis	191
B. Tatbestandsvoraussetzungen des Interventionsverbotes	192
1. Innere Angelegenheiten	192
a) Inhalt der vertraglichen Konditionalität	193
b) Praktische Ausübung der Konditionalität	195
(1) Inhaltliche Selektivität	197
(2) Geographische Selektivität	199
c) Zwischenergebnis	202

2. Unzulässiger Eingriff.....	203
C. Zwischenergebnis.....	206
V. Zusammenfassende Bewertung.....	207
VI. Zusammenfassung in Thesen	213
Literaturverzeichnis.....	225